

# UNSER ERSTES MAL ... IM ESCAPE ROOM »GRETAS ERBE«



Wenn man an einen Escape Room denkt, hat man in der Regel direkt ein bestimmtes Bild im Kopf: eine Gruppe, die innerhalb einer bestimmten Zeit in einen Raum eingeschlossen wird, mit der Aufgabe, die darin versteckten Rätsel schnellstmöglich zu lösen. Was erwartet man also von einem Escape Room, den man zu sich nach Hause bestellen kann? Zu viert haben wir es getestet: zwei ehrenamtliche Teamer\*innen des Projekts »JETZT WELTfairÄNDERN!« meine Freundin Johanna und ich haben den Escape Room »Gretas Erbe« im Bischöflichen Jugendamt gespielt.

## Vorbereitung

Über die *Akademie der Jugendarbeit* verlief die Bestellung recht problemlos. Verpackt in einem großen Reisekoffer kam der Escape Room per Post an – alles was wir wissen mussten in einem kleinen Anleitungsheft, was anfangs sehr verwirrend erschien.



Videobotschaft von Greta

**Start ins Jahr 2152**

Gestartet sind wir mit einer Einstiegs- geschichte und Videobotschaft von Greta, die uns in das Thema eingeleitet hat: eine dystopische Welt im Jahr 2152, in der die Ressourcen der Erde beinahe aufgebraucht und die Menschen ent- sprechend gewaltbereit sind, Umwelt- katastrophen, die aufgrund des Klima- wandels alltäglich sind. Der einzige Weg zu einem gesellschaftlichen Neuaufbau befindet sich in Form von verschlüssel- ten Botschaften in einem lang verschol- lenen Keller. Ein spannendes Thema, das auch in unserer gegenwärtigen Welt aktueller ist denn je.

**Teamarbeit**

Entgegen unserer Erwartungen war das Knobeln und Rätseln gar nicht so schwer und gut innerhalb einer Stunde machbar. Anfangs sind wir sehr schnell vorangekommen, indem wir alle poten- tiellen Gegenstände im Raum zusam- mengetragen und das aufgeschrieben haben, was wir auf den ersten Blick herausfinden konnten.



Gesammeltes Material

**Phase 2**

Die Schwierigkeit dieser Phase bestand darin, die Zusammenhänge zu erken- nen, um Ecken zu denken und viele Möglichkeiten durchzuprobieren. Zwei- mal gab es Hinweise von der Spielleitung da wir viel zu kompliziert gedacht und dabei die einfachsten Lösungen über- sehen haben.

**Am Ziel**

War das Rätsel gelöst, so hatten wir am Ende einen Buchstaben-Zahlen-Code, mit dem wir ein Tablet entschlüsseln und uns ein thematisch passendes Abschlussvideo ansehen konnten, das einen Appell an unsere jetzige Welt enthielt: Wir haben jetzt die Chance, es nicht so weit kommen zu lassen und uns für eine nachhaltige und gerechte Welt einzusetzen.



Reale Schlüssel und Schlüsselcodes helfen weiter



Bücher enthalten versteckte Hinweise



**TOP**

- + mehrere kleine Rätsel statt einem großen
- + interessanter Aufbau rund um das Thema
- + sehr spannendes Thema
- + guter Schwierigkeitsgrad
- + Ausleihmöglichkeit macht zeitflexibler



**FLOP**

- manche Verpackungen waren bereits beschädigt
- die Anleitung für die Spielleitung war anfangs verwirrend
- viele Gebrauchsspuren, die es uns einfacher gemacht haben, die Lösung herauszufinden

Infos zur Ausleihe über:

**AKADEMIE  
DER  
JUGENDARBEIT**  
Baden-Württemberg



AMELIE OTT, FSJLERIN BEI DER SERVICESTELLE DEMOKRATIEBILDUNG